

Iusbesondere leisteten die Bolschewiki eine große Arbeit in der Armee. Überall ging man an die Schaffung von Militärorganisationen. An der Front und im Hinterland arbeiteten die Bolschewiki unermüdlich an der Organisierung der Soldaten und Matrosen. Eine besonders große Rolle spielte bei der Revolutionierung der Soldaten die bolschewistische Frontzeitung „Okopnaja Prawda“ (Schützengraben-Prawda).

Dank dieser Propaganda- und Agitationsarbeit der Bolschewiki nahmen die Arbeiter bereits in den ersten Monaten der Revolution in vielen Städten Neuwahlen der Sowjets vor, insbesondere der Bezirkssowjets, warfen die Menschewiki und Sozialrevolutionäre aus den Sowjets hinaus und wählten an ihrer Stelle Anhänger der bolschewistischen Partei.

Die Arbeit der Bolschewiki zeitigte ausgezeichnete Resultate, besonders in Petrograd.

Vom 30. Mai bis 3. Juni 1917 tagte die Petrograder Konferenz der Betriebsräte. Auf dieser Konferenz standen bereits drei Viertel der Delegierten hinter den Bolschewiki. Das Petrograder Proletariat folgte fast restlos der bolschewistischen Losung „Alle Macht den Sowjets!“.

Am 3. (16.) Juni 1917 trat der I. Allrussische Sowjetkongreß zusammen. Die Bolschewiki waren in den Sowjets noch in der Minderheit, sie hatten auf dem Kongreß etwas mehr als 100 Delegierte gegenüber 700—800 Menschewiki, Sozialrevolutionären und anderen.

Die Bolschewiki enthüllten auf dem I. Sowjetkongreß beharrlich die Verderblichkeit des Paktierens mit der Bourgeoisie und deckten den imperialistischen Charakter des Krieges auf. Lenin hielt auf dem Kongreß eine Rede, in der er die Richtigkeit der Linie der Bolschewiki nachwies und erklärte, daß nur die Macht der Sowjets den Werktätigen Brot und den Bauern Boden geben kann, daß nur sie den Frieden erringen und das Land aus der wirtschaftlichen Zerrüttung herausführen kann.

In dieser Zeit war in den Arbeiterbezirken Petrograds eine Massenkampagne für die Organisierung einer Demonstration und für die Unterbreitung von Forderungen an den Sowjetkongreß im Gange. Von dem Wunsche geleitet, einer von der Arbeiterschaft auf eigene Faust durchgeführten Demonstration zuvorzukommen, und in der Hoffnung, die revolutionäre Stimmung der Massen für seine Zwecke ausnutzen zu können, beschloß das Exekutivkomitee des Petrograder Sowjets, für den 18. Juni